

03116 Laubst (SPN)

[~ 29 km wsw 03149 Forst (Lausitz); UTM: U33 446 5724]

Erstmals im Jahre 1350 erwähnt, hat Laubst (Lubošć) heute etwa 300 Einwohner. Der Ortsname ist auf einen Gründer namens „Lubos“ zurückzuführen. Der im Slawischen recht häufige Vorname „Lubomir“, dessen Koseform „Lubos“ lautet, bedeutet etwa „liebt den Frieden = Friedlieb“.



Diese Dorfkirche wurde etwa 1450 aus Feld- und Backsteinen errichtet. Im Osten befindet sich eine später veränderte Dreifenstergruppe. Der Blendgiebel darüber mit Taustäben ist aus Backstein. Der Turm kam im 19. Jh. hinzu, ebenso die Anbauten im Norden und Süden. In der Kirche befindet sich ein hölzerner Altaraufsatz aus dem 16. Jh. mit 8 Schnitzfiguren, die teilweise aus der Zeit um 1430/1440 stammen.

2013 befand sich die Kirche in einer Phase der Renovierung.

Feldsteinkirchen in der Nähe s. Neupetershain, Schorbus, Steinitz.

